Änderung der textlichen Festsetzungen (Änderung *kursiv* kenntlich gemacht)

1. Gewerbegebiet 1 und Gewerbegebiet 2 (§ 8 Baunutzungsverordnung - BauNVO)

Für beide Gewerbegebiete gilt:

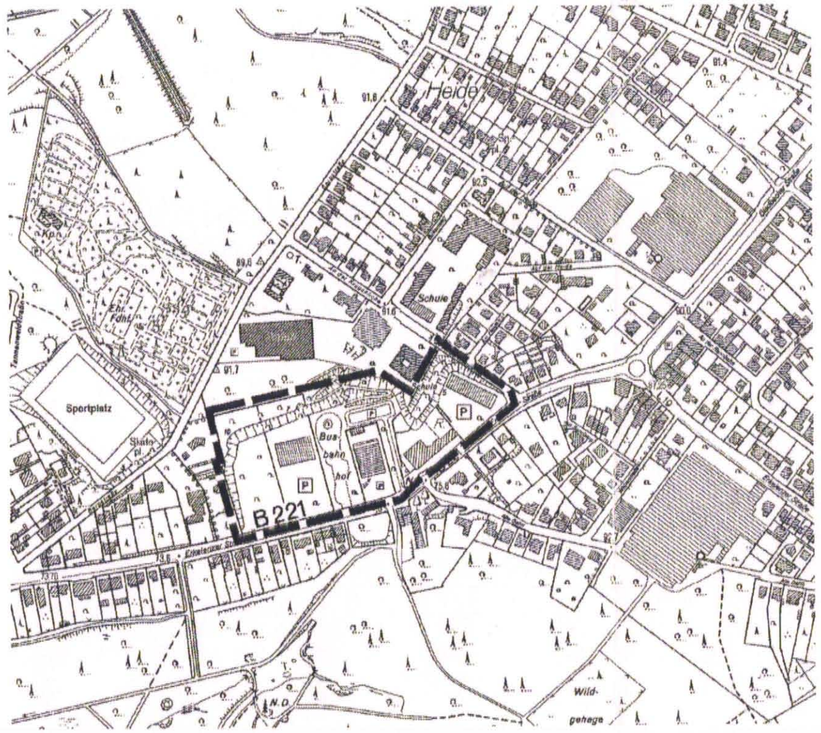
- Nicht zulässig sind Einzelhandelsbetriebe und sonstige Betriebe mit Verkaufsflächen für den Verkauf an letzte Verbraucher, wenn das angebotene Sortiment ganz oder teilweise den Waren (WB) der nachstehenden Liste zuzuordnen ist. Aktionsware und Werbeartikel in Lebensmittelmärkten aus dem Non-Food-Bereich mit einer Gesamtverkaufsfläche von 30 qm oder weniger fallen nicht unter diese Regelung.
  - o Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder - und Galanteriewaren (WB 19-36) - ohne Bodenfliesen und Bodenbelag als Bahnenware (WB 212, 214, 218)
  - o Rundfunk, Fernsehen und phonotechnische Geräte (WB 37)
  - o Elektrotechnische Geräte für den Haushalt (WB 391, 392) einschließlich Wohnraumleuchten (WB 3930), 3932, 3937)
  - o Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente (WB 40-47)
  - o Antiquitäten, Holz-, Korb-, Kork, Flecht-, Schnitz- und Formstoffwaren, Kinderwagen (WB 50, 51)
  - o Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenmaterial, Druckereierzeugnisse, Büroorganisationsmittel (WB 52-57)
  - o Camping- und Sportartikel, Handelswaffen, Bastelsätze (WB 652, 653, 655-659)
  - o Tafel-, Küchen- u.ä. Haushaltsgeräte (WB 66)
  - o Heiz- und Kochgeräte, Kühl- und Gefriermöbel, Wasch- und Geschirrspülmaschinen für den Haushalt (WB 67)
  - o Mopeds, Mofas, Fahrräder (WB 7803-7809)
  - o Nähmaschinen (WB 819)
  - o Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnis se (WB 87)
  - o ~~*Heim- und Kleintierfutter zoologische Artikel, lebende Tiere (WB 96)*~~
  - o Gebrauchtwaren dieser Liste

Eine Ergänzung der zulässigen Sortimente durch einzelne Warenklass en oder Warenarten der vorstehenden Liste ist ausnahmsweise unbedenklich, wenn der Antragsteller nachweist, dass von dem ergänzten Sortiment keine schädlichen Auswirkungen im Sinne des § 11 BauNVO ausgehen.

Generell zulässig sind - abweichend von der vorstehenden Regelung - Handwerksbetriebe mit Verkaufsflächen für den Verkauf an letzte Verbraucher, wenn das angebotene Sortiment aus eigener Herstellung stammt und der Betrieb aufgrund der von ihm ausgehenden Emissionen typischerweise nur in einem Gewerbe- oder Industriegebiet zulässig ist.

Rechtsgrundlagen

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I ,S. 133), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I ,S. 466)
- Planzeichenverordnung 1990 (PlanzVO 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58)
- Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV.NRW, S.256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2004 (GV.NRW. S.259)
- Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1996 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Mai 2005 (GV. NRW. S. 498)



Übersichtsplan des Änderungsbereiches

STADT WASSENBERG

Bebauungsplan Nr. 32
„Erkelenzer Straße/ An der Kreuzkirche“
4. vereinfachte Änderung

Der Planungs- und Umweltausschuss des Rates der Stadt Wassenberg hat am 13.10.2008 beschlossen, den Bebauungsplan in einem 4.vereinfachten Verfahren zu ändern.

Wassenberg, den 14.10.2008
Der Bürgermeister
Im Auftrag

Beeck Siegel

Die Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit und der von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange hat stattgefunden.

Wassenberg, den 14.10.2008
Der Bürgermeister
Im Auftrag

Beeck Siegel

Der Rat der Stadt Wassenberg hat am 06.11.08 die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 als Satzung beschlossen. Die 4.vereinfachte Änderung wurde mit Bekanntmachung vom 07.11.2008 rechtswirksam.

Wassenberg, den 10.11.2008
Der Bürgermeister
Im Auftrag

Beeck Siegel